

VON NEUEN BÜCHERN

Wolfgang Schäufele: Das missionarische Bewußtsein und Wirken der Täufer; dargestellt nach oberdeutschen Quellen. Neukirchener Verlag, 1966. 356 Seiten, Leinen 34.— DM, broschiert 31.20 DM.

Der Verfasser hat völlig recht, für jeden historisch Interessierten ist die Geschichte des Täufers eines der erregendsten Kapitel nicht nur der Kirchengeschichte. Lange Zeit mußte sich die Forschung mit Pauschalurteilen begnügen, die notwendigerweise die vielschichtige Bewegung des Täuferturns simplifiziert und verzerrt hat. Neuerdings sind aber die meisten Quellen der Täufer auf breiter Basis ediert und geben somit die Möglichkeit, ein objektiveres Bild von ihrem Werden und Wirken zu erhalten. Es ist leider unmöglich, die vorliegende Arbeit in ihrem ganzen Reichtum kurz zu skizzieren. Sie beginnt mit einer Schilderung der erstaunlich raschen Ausbreitung des Täuferturns, das im Bereich der Zwinglischen Reformation entstanden ist, beschreibt sodann das missionarische Selbstverständnis der Täufer in ihrer Zeit- und Kirchenkritik, in ihrem Gemeindeverständnis und ihrem eschatologischen Bewußtsein und leitet schließlich zu einer höchst interessanten Darstellung der täuferischen Mission und ihrer Träger wie ihrer Erfolge über. Darin, daß die Täufer im Unterschied zur Volkskirche vom urchristlichen Gedanken der „Mitgliederwerbung“ ausgingen und den Verkündigungsauftrag nicht nur ordinierten Theologen überließen, wurden sie beispielhaft für das ganze Freikirchentum, besonders angelsächsischer Prägung. Sie verdienen auch mit Recht den Ehrentitel als Vorläufer der modernen protestantischen Missionsbewegung. Jeder, der sich mit ihnen auf Grund der neu erschlossenen Quellen beschäftigt, wird außerdem feststellen, daß sie der Reformation in vielem näher standen als bislang angenommen. Ihre Gemeindefheologie, die mit dem allgemeinen Priestertum der Gläubigen entschlossen Ernst machte, gewinnt darüber hinaus neue Bedeutung für unsere Zeit, die das Ende des konstantinischen Zeitalters immer näher kommen sieht.

G. Rubbach

(Aus: Deutsches Pfarrerblatt Nr. 10, 1966)

Eid — Gewissen — Treuepflicht, herausgegeben von Hildburg Bethke, mit Dokumenten und Beiträgen von Fritz Bauer, Otto Bauernfeind, Heinold Fast, Walther Fürst und Hermann Strathmann und einer Einführung von Helmut Gollwitzer, Antworten 8, Stimme-Verlag Frankfurt/M., 1965, 312 S., Paperback, DM 15.80.